

Decoder Tester:

Auf einer Platine mit Pertinaxstreifen habe ich eine sehr einfache „Teststation“ für DCC Decoder aufgebaut. Mit dieser Platine können Decoder nicht nur geladen (mittels original Decoderlader der jeweiligen gewünschten Firma), sondern auch getestet und programmiert werden. Man benötigt dazu noch eine Digitalzentrale (z.B. LZV100 von Lenz). Die Synchronstellung von Radumdrehung und Dampfgeräusch ist mit dieser Platine nicht machbar, das kann nur an der Lok selbst korrekt gemacht werden (Raddurchmesser, Getriebeübersetzung, Fahrverhalten).

Benötigte Teile:

Ein alter (Flach) Motor aus einer verschroteten Lok und ein entsprechend großer Kartonstreifen, 1 kohm Widerstand, 2 LEDs (hier 3mm, einmal gelb, einmal rot), doppel und dreifach Anschlussklemmen, Schiebeschalter (dieser weist 3 Positionen auf für eine 2-polige Leitung), ein 8 ohm Lautsprecher, Litzenkabel div. Farben.

- 1- Die Platine wird mit den Anschlussklemmen ausgestattet und diese (ordentlich!) verlötet.
- 2- Die Leiterbahnen müssen an den entsprechenden Stellen durchtrennt werden: im Bereich des Schalters, hinter dem Motor und im Bereich des Widerstandes.
- 3- Der Motor, der Lautsprecher, der Widerstand (mittlere Leiterbahn zwischen dem „weißen“ und „gelben“ Anschluss) und die LEDs werden platziert und wo nötig verlötet.
- 4- Motor und Lautsprecher werden an die Leiterbahnen angelötet. Vorsicht: die korrekte Drehrichtung des Motors ermitteln, am besten im Zusammenhang mit den LED Anschlüssen: weiße LED = vorne, rote LED 0 hinten. Die Drehrichtung „vor“ habe ich am Motor markiert.
- 5- Der Schiebeschalter bekommt ein eigenes Gehäuse, da er nicht in das Lochraster passt und somit die Kontakte geschützt sind. Die ersten beiden Bahnen links (von der Decoderseite betrachtet) sind der Gleisanschluss, daneben der Programmiergleisanschluss und die beiden Kabel des Decoderladegeräts (hier CT/Tran) werden seitlich in das Gehäuse geführt.
Die beiden Ausgänge des Schiebeschalters werden an die linken Bahnen angelötet, das sind dann die roten und schwarzen Kabel der zu testenden Decoder.
- 6- Jetzt können noch die Farben auf den Leiterbahnen aufgetragen werden, damit man die Anschlüsse der Decoder auch richtig hinbekommt.

Viel Spaß beim Basteln und Testen!